Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 37 (1911)

Heft: 18

Artikel: Sängerahrt nach Rom

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-443789

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



🗱 Sängerfahrt nach Rom. 🤫



Als die Römer frech geworden, Zogen sie, man weiß, nach Norden. heutzutag die nimmermüden Schweizersänger ziehn nach Süden, Bis zur Roma = Städtemutter Unter Leitung unfres Suter.



In dem Land der Maccaroni Sang man und es war nicht ohni. Kränze gab's und Beifallbrausen, Gab zu kneipen und zu schmausen, Und der Papst tat grüslich bocken, Daß er mußt' daheime hocken!



Der Chianti schmeckte prächtig; War man auch mal übernächtig, 's war was Schönes, Ungewohntes So ein Ausflug ultra montes! Und die Damen täten schmachten, Wenn die Bässe nur so krachten.

Die beim Papst verdingten Schweizer Nahmen einen Magenheizer, Dachten: Sang von Berg und Seeen



Besser sei, als Posten stehen! Lieber ohne hellebarde Und dafür ein heller - Barde!

Der beese Dietrich von Bern

Ich bin der Düfteler Schreier Ein auter Batriot Und stellt' meinen Mann von jeher Bei jedem Aufgebot.

Fehlte niemals bei den Wahlen Und stimmte getreulich mit, Damit wegen meiner Stimme Der Fortschritt fein Manko litt.

Jedoch auch den wägsten Bürger Macht endloses Wählen müd', Wenn man ihn immer wieder Bur Schicksalsurne zieht.

Und dennoch, trot Allem diesem, Ein Schweizer verzaget nicht; Er schimpft wohl und flucht ein wenig Und tut dennoch seine Pflicht.

9 Schüttelreim. 9

Was ift denn das, ein Wachtmeister? Im Dienste seine Macht weist er.

Missverständnis. 19

Parvenü: "Den Klavierlehrer unserer Cäcilie werde ich fortschicken. hatte der Kerl die Frechheit, bei meinem Eintritt ins Musikzimmer "Forte, forte" zu rufen!"

Die gebildete frau. Ø

Junge Frau (auf der hochzeitsreise in Italien): "Sie' nur, Mannchen, wie merkwürdig, daß so viele Eisenbahnstationen "Latrine" beißen,"

Frau Stadtrichter: "Ift Ihre Sechfi= lütetufel wieder verfloge? Chamer wieder rede mit Ehne?

herr Feufi: "Tusel? Es ift allweg am letfte Ziftig mängem Abstinenzler schlech= ter gfi weber mir. Mis Mägli ift vo jeher uf bas Mäß g'eicht gfi."

Frau Stadtrichter: "Jet gaht ja am Mäntig Rumedi namal los; diefabe find fa bige bräver weder Zeufter, puntto "löthe". herr Feufi: "Iverftande. Wenn d' Sozia= lifte halt d'Abstinenz als Parteigrundsat ufftelltid, hettid f' am andere Tag scho

faft tei G'noffe meh". Frau Stadtrichter: "Aprepo, was für ä Farb chömid iet ächt benn die neue

Kantonsräth 3' Thalwil oben über, wo von Römischkatolische und von Sozialiste und von Chriftlich Soziale vorgschlage werdid? Ich ha gemeint, d' Sozialiste wellid vo dr Religion nut muffe?"

Berr Feufi: "Wenn's öppis g'fische git, find fo wenig heifel wie die andere; mir hand berig Politifer, fie giengtib jun Mormonen übere, wenn f' ficher marib, daß f' Kantonsrat gäbtib".

Frau Stadtrichter: "Ach mineli Gott, es macht eim gang Angst ufs Frauestimm= recht, wemmer mueßti tenke, bag au ämal ä fo gottlos zuegienti und am machts eim"

herr Feufi: "Jä, das ift nüd fo gföhrli.

Druckfehlerteufel. S

Nachdem die Studenten wegen des verübten groben Unfugs eingesperrt worden waren, intonierten sie voll echten Galgenhumors das bekannte Lied: "Hier sind wir verrammelt zu löblichem Tun.

Ü fo en Überzügig hat en Politifer gli abghenft, wenn fie em grad nub paßt. Das ist wie wenn sie en Pubel in ere Mistwürfi inen ä dli walet; nachher schütlet er si öppe zwei, brümal und bänn gschmöckt ehm ka Mensch nüt meh a".

Frau Stadtrichter: "Jä, aber baß 's Bolch lat ä däweg be Nar mache mit ehm?" herr Feusi: "Das ift vo jeher a so gft. Das chunt uf eis usen, eb's Bolch fab ä liberalen ober am a bemofratische ober am a fogialiftische Rafering laufi, b' Hauptsach ift, daß 's nüd chan ushaue gege biene, wo 's melcheb".

heiten und Nervenschwäche, von Spezialarzt Dr. med. Ruml. Preisgekröntes Werk. Wirklich brauchbarer, äusserst lehrreicher Ratgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Gehirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nerven-ruinierender Leidenschaften und Excesse und allen sonstigen gehelmen Leiden. Nach fachmännischen Urteilen für jeden Mann, ob jung oder alt, gesund oder schon er-krankt, von geradezu unschätzbarem gesundheitlichem Nutzen Für Fr. 1.50 in Briefm. franko von Dr. med. Rumler Nachf., Genf 477.

Stärkste Sole des Kon tinents, geschützte ruhige Lage Baster Jura Solbad Bienenberg d'hôte an kleinen Tischen. Glasterrasse,
Balkone. Mässiger Pensionspreis.
Illustr. Prosp. gratis. Kurarzt Hr. Dr. Gutzwiler, Bisel Sohn, Propr. Bis 1. Juli u. v. 8. Sept. reduzierte Preise



Hygis-Seife

Rasche Wirkung gegen alle

Haut-Unreinheiten

Detailpreis 80 Cts.

Clermont & E. Fouet, Geneve.

monatlich

liefere ich Mass-Anzüge in nur la. englischen Nou-veauté-Stoffen und solider Ausführung, sowie

Fr. 5.-

für ebensolche Konfektion an solide Herren. Auch nach auswärts stehe ich mit Mu-ster-Kollektion zu Diensten. Strenge Diskretion zuge-sichert.

Carl Barth

Langstrasse 61, **Zürich.** Telephon 8583.



+ Hygienische

Bedarfsarfikel-Neuhelten. Neueste illustr. Preislistelgratis u. verschl. P. Hübscher, Zürich V, Seefeld 98



Vorteilhafteste Bezugsquelle für: Reise- und Tour-

Anzüge von Fr. 28.- an Joppen " " 15.- " Hosen " " 14.- " Mäntel " " 23.- " Pelerinen "

J. NÖRR, ZÜRICH, Bahnhofstr. 77

Pluge Frauen lesen: Schmerzlose Entbindung Fr. 2.50. Buch über die Ehe mit 39 Abbildungen statt Fr. 3.— nur Fr. 1.25. Kleine Familie statt Fr. 2.— nur Fr. 1.— R. Oschmann, Kreuzlingen Nr. 360.



Hervorragend bei vorzeitiger

Refried in Bern: Apotheke Dr. H. Haller, LUZERN: Apotheke, Porster; Dr. F. Welz, SCHAFFHAUSEN: Apotheke, Z. Klopier. ST. GALLEN: Hecht-Apotheke, THUN: Kocher sche Apotheke, C. Kürsteiner, ZÜRICH: Apotheke Dr. Dünenberger, H. Feinstein und Salis & Co., Urania-Apotheke.

Frauen b. Störungen wirken meine margonalganz überr. Erfolg. Garantiesch. Viele
Anerkennungen. Stärke 1.4.50, extra
stark 6.50, Doppellasche 10 Mk. Presilstes
gratis. Versandhaus Zech, Berlin 424,
Lichterfelderstr. 33.